

LAUFFENER BOTE

2. Woche

Gesamtausgabe

14.01.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Giora Feidman & Gershwin Quartett



**Klezmer
& Strings**

„Bühne frei ...
classico“
mit Weltstar
Giora Feidman

Mo., 25.1.2010
20 Uhr
(Einlass: 19 Uhr)
Stadthalle
Lauffen a. N.

Eintritt:
Kat. 1: € 29,-
(€ 19,- erm.),
Kat. 2: € 24,-
(€ 15,- erm.),
Kat. 3: € 18,-
(€ 10,- erm.)

Der prominente Jahresauftakt von bühne frei... 2010

Aktuelles

■ Traditioneller Neujahrsempfang des Heimatvereins am 16. Januar in der Lauffener Stadthalle (Seite 3)



■ Auszeichnungen für Phoenix Irish Pub und Sport & WellnessPark Alte Ziegelei (Seite 7 und 9)

Kultur

■ Teestunde mit Märchen vom Faden am 24. Januar im Museum Klosterhof (Seite 6)

■ Lauffen will es wissen startet am 28. Januar mit Fraunhofer-Präsident Prof. Hans-Jörg Bullinger in die fünfte Staffel (Seite 3)



Amtliches

■ Änderung der Grundsteuer-Hebessätze A und B zum 1. Januar 2010: beschlossen und festgesetzt (Seite 10)

■ Ausschreibung der Jagdverpachtung zum 1. April: Gebote bis 25. Januar einreichen (Seite 10)

■ Altpapier nicht wegwerfen: Der Gesangverein Urbanus holt es am 30. Januar ab (Seite 11)

Neue virtuelle Welt für Lauffen a. N.:

Homepage
www.lauffen.de
2010 geht am 17. Januar online
(Näheres Seite 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N. Tel. 1 06 - 0

Telefax: 071 33 / 106 - 19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Bürgerbüro Lauffen a. N. Tel. 0 71 33/2077-0/Fax 2077-10

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin Tel. 1 06-16

Bauhof Tel. 2 14 98

Stadtgärtnerei Tel. 2 15 94

Städt. Kläranlage Tel. 5 16 60

Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 43 31

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283

Stadhalle/Sporthalle Tel. 1 29 11 oder 0 172/5 92 60 04

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 20 00 65

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 56 50

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 1 47 96

Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 1 66 76

Kita Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 2 14 07

Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 96 38 31

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 57 49

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 57 69

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 63 56

Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 20 42 10/11

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 51 37

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 96 31 25

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 48 29

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 96 23 40

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 76 73

Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 79 01

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 68 68

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 72 07

Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 96 14 85

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 2 35 92 77

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 980 30

Musikschule Lauffen a. N. und

Umgebung, Südstraße 25 Tel. 48 94

Volkshochschule, Rieslingstr. 32 Fax 56 64

Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 38 45

Museum der Stadt Lauffen a. N. Tel. 1 22 22

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a. N. Tel. 20 90 oder 1 10

Feuerwehr Notruf Tel. 1 12

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 2 12 93

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 071 31/56 25 62

nach Dienstschluss Tel. 071 31/56 25 88

Stromstörungen Tel. 071 31/ 6 10 - 0

Notariate

Notariat I Tel. 2029 610

Notariat II Tel. 2029 621

Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)

Öffnungszeiten: Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)

Do. und Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 071 38/66 76

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos

unter Service-Nr. 0 1805 99 66 33 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de

reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr

IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 98 58-25

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Kranken- und Altenpflege:

Frau Brigitta Henn Tel. 98 58-24

Wochenenddienst

16./17.01.2010: Schwestern Claudia, Petra, Daniela, Lena, Brigitte K.

Gemeineschwester, Rieslingstr. 18 Tel. 98 58-24

Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst

Frau Lore Fahrbach Tel. 98 58-26

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 95 30-0

Häusliche Krankenpflege Tel. 95 30-25

Mobiler Sozialer Dienst Tel. 95 30-20

Essen auf Rädern Tel. 95 30-15

d'hoim Pflegeservice Tel. 071 35/9392

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499

Freundeskreis Suchthilfe Tel. 2 17 29

Ärztlicher Notdienst

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar

von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem

Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags

und sonntags ganztägig. **Telefon 07133/900790.** Eine telefonische Vor-

anmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wäh-

len Sie jedoch gleich **19222** ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kin-

derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;

für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinder-

arzt unter Tel. 1 92 22 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter **Tel. 07 11/7 87 77 12**

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter **Tel. 19222** erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn Tel. 1 92 22

Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mitzuwählen!

Hebammen

Ingrid Herzog, Tel. 96 13 46 oder 01 72/7 35 94 15, Caroline Eisele,

Tel. 20 58 55, Sandra Platter, Tel. 2 19 72, Katrin Geltz, Tel. 96 29 39

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

16./17.01.2010

Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787

TÄ Rebscher, Untereisesheim Tel. 07132/381966

TA Neubacher, Brackenheim Tel. 07135/3660

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

16.01.: Rathaus-Apo., Abstatt, Rathausstr. 31 Tel. 07062/63433

17.01.: Burg-Apo., Beilstein, Hauptstr. 43 Tel. 07062/4350



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (071 35) 1 04-1 10/1 11, Fax 10 41 60.

Jahresrückblick im BBL

Der Jahresrückblick 2009 lässt das vergangene Lauffener Jahr Revue passieren und gibt einen kleinen Vorgeschmack auf neue Ereignisse und Projekte in 2010.

In Form eines Leporellos (Faltblatts) präsentiert der Rückblick 2009 wieder kurz und kompakt die wichtigsten Informationen aus dem und über das vergangene Jahr. Der Jahresrückblick liegt nicht automatisch im Brief-

kasten, wartet aber im Bürgerbüro am Bahnhof darauf, von interessierten Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei abgeholt zu werden. Wer noch keinen Rückblick hat – schnell hin und einen holen. ■

Das 475-jährige Reformationsjubiläum greift der Rückblicktitel 2009 auf. Fragen Sie nach dem kostenfreien Rückblick im BBL!



Zu seinem Neujahrsempfang lädt der Heimatverein am Samstag, 16. Januar, um 18.30 Uhr in die Stadthalle Charlottenstraße ein. „Lauffen und der Neckar“ wird Thema des zentralen Vortrages sein, den Lilla Lehoczki als Leiterin des Lauffener Stadtbauamts hält. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Gäste des Neujahrsempfangs begrüßen und ihnen ganz exklusiv die neue und vollständig überarbeitete Homepage der Stadt Lauffen a. N. vorstellen. Wer hier also einen „Klick“ voraus sein möchte,

Traditioneller Neujahrsempfang des Heimatvereins

sollte sich jetzt schnell zum Neujahrsempfang anmelden. Mehr zur neuen Homepage lesen Sie auf Seite 4.

Neben kurzen, informativen und unterhaltenden Worten, Sektempfang und Stehweinprobe darf natürlich auch der kulinarische Teil nicht fehlen, für 2010 verspricht die Einladung „Schmackhaftes aus der Bürgerstubenküche“.

Anmelden zum Neujahrsempfang kann man sich beim 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Andreas Schiefer unter Tel. 07133/15702 oder 07133/98520. ■



Bild links 2010: Arno Bachert, pixelio.de/ Bild Sektgläser: Oliver Haja, pixelio.de

„Lauffen will es wissen!": Die fünfte Staffel 2010 Innovationsmotor Deutschland?!



Prof. Hans-Jörg Bullinger diskutiert mit Heinz-Dieter Schunk und Wolfgang Hess. (Foto: Fraunhofer-Gesellschaft, Franz Miller)

Fraunhoferpräsident und Manager des Jahres 2009, Prof. Hans-Jörg Bullinger, wird am Donnerstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr in der ersten Veranstaltung der Jubiläumsstaffel „Lauffen will es wissen“ 2010 in der Stadthalle Lauf-

fen a. N. exklusiv referieren und Fragen beantworten. Er wird mit dem Kopf der innovativen Lauffener Firma für Spann- und Greiftechnik, Heinz-Dieter Schunk, diskutieren, Moderator ist traditionell „bild der wissenschaft“-Chefredakteur Wolfgang Hess.

Die Bedeutung von Innovationen für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands wird immer noch unterschätzt. Doch gerade in der Krise gilt es, sich darauf zu besinnen, dass reale Werte durch innovative Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität und klarem Kundennutzen geschaffen werden. Deutschland mit seinen Kompetenzen im Maschinen- und Anlagenbau, der guten Basis in Energie- und Umwelttechnologien und der Beherrschung von komplexen Systemen hat hervorragende Chancen, auch an den kommenden Wachstumsmärkten zu partizipieren.

Referent Prof. Hans-Jörg Bullinger, geboren im April 1944, promovierte nach dem Maschinenbaustudium und habilitierte sich. 1975 wurde er im Stuttgarter Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA Abteilungsleiter. Seit Herbst 2002 ist er Präsident der Fraunhofer Gesellschaft in München und wurde 2009 zum „Manager des Jahres“ gekürt.

Neben Vortrag und Podiumsdiskussion sind wie immer auch Publikumsfragen willkommen.

Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 4 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 2 Euro. Es findet kein Vorverkauf statt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ und der Firma Schunk. ■

Neue virtuelle Welt für Lauffen a. N.

Die Homepage www.lauffen.de 2010 geht am 17. Januar online

Völlig neu, mit erweiterten, aktuellen und übersichtlich designten Inhalten geht die Homepage www.lauffen.de zum Jahresbeginn 2010 am kommenden Sonntag an den Start. Der gute Vorsatz für das neue Jahr lautet hier: Noch mehr Bürgerfreundlichkeit, noch bessere Übersichtlichkeit, noch ansprechendere Darstellung und noch mehr sowie besser aufbereitete Inhalte – ein neuer Qualitätsstandard.

Neue Seitenelemente versprechen wenige Klicks bis zum Ziel und eine Darstellung dessen, was wirklich interessiert. Informativ und verspielt zugleich ist die neue www.lauffen.de, die für die Gäste des Heimatvereins-Neujahrsempfangs am 16. Januar (vgl. Ankündigung S. 3) von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger exklusiv vorgestellt wird. Dieser wird auf der Startseite mit einem aktuellen Kurzfilm (Podcast) vertreten sein – mit einem Klick informiert der Rathauschef darüber, was die Stadt bewegt. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht

Die Stadt Lauffen a. N. wünscht allen Usern und Besuchern der Homepage www.lauffen.de viel Vergnügen bei den ersten Klicks auf der neuen Seite. ■

Klezmer, Klassik, Leidenschaft der Weltklasse

Giora Feidman und Gershwin-Streichquartett treten zusammen auf



Begleitet wird Klarinetist Giora Feidman von den Streicher-Virtuosen des Gershwin-Quartetts. (Foto: Feidman)

Ein Weltstar eröffnet das neue Veranstaltungsjahr des Lauffener Kulturprogramms „bühne frei...“: Star-Klarinetist Giora Feidman gastiert am Montag, 25. Januar, mit dem Weltklasse-Programm „Klezmer & Strings“ um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle. Begleitet wird Feidman von den Streicher-Virtuosen des Gershwin-Quartetts.

verraten – kommen Sie zum Neujahrsempfang oder klicken Sie sich ab Sonntag in Ihre neue www.lauffen.de.

Außerdem lesen Sie in der kommenden Ausgabe des Lauffener Boten, was die neue Homepage alles kann.

Homepage User-/Redakteur-Hinweise:

Hinweis für registrierte User und Online-Redakteure von Homepageseiten bzw. des Lauffener Boten:

Im Zuge der Umstellung auf die neue www.lauffen.de, muss die bisherige Seite für User von Donnerstag, 14. Januar bis einschließlich Samstag, 16. Januar, geschlossen werden. D. h., User können sich in diesem Zeitraum nicht auf der Seite anmelden und damit auch keinerlei Pflege vornehmen. Die Online-Redakteure des Lauffener Boten werden gebeten, ihre Artikel für den Boten der KW 3, Erscheinungstermin 21. Januar, ab Sonntag, 17. Januar, auf der neuen Seite zu erfassen. Und keine Sorge – die Bearbeitungsmasken wurden im Zuge der Nutzerfreundlichkeit weitestgehend von Änderungen verschont, Sie werden sich also sicher auch auf der neuen

Seite wieder gut zurechtfinden. Zusätzlich werden Sie durch Bereitstellung eines neuen Handbuchs für Redakteure unterstützt, das auf der neuen Seite in der Rubrik des Lauffener Boten zur Verfügung steht. Sollten Sie trotzdem Schwierigkeiten haben, können Sie sich jederzeit an die Stadtverwaltung, Carlotta Thumm, Tel. 07133/106-16, E-Mail: thummc@lauffen-a-n.de wenden.

Hinweis für Lauffen.de E-Mail-Postfachbesitzer:

Für Postfachbesitzer mit der Endung @lauffen.de wird sich durch die Umstellung nichts ändern und der Zugriff auf das Postfach wird durch die Umstellung nicht beeinträchtigt werden. Wer noch kein [lauffen.de](http://www.lauffen.de)-Postfach hat, aber gerne eines hätte, kann dieses auf der neuen Seite ab kommenden Sonntag ganz bequem online beantragen.



Die vier Ausnahmemusiker rund um Michel Gershwin, dem Namensgeber des Quartetts, geben in diesem Konzert alles, um die faszinierenden Klarinetten Feidmans in neue musikalische Dimensionen zu locken. Mit dem Programm „Klezmer & Strings“ haben die Musiker einen akustischen Höhenflug entwickelt, der den musikalischen Wurzeln der Künstler, ihrer Virtuosität, Leidenschaft und Spielfreude entspricht. Es begeistern ausgewählte Klezmer-Stücke ebenso wie Werke von Mozart und Gershwin oder von den renommierten israelischen Komponisten Ora Bat Chaim und Gil Aldema. Bisherige Kritiken loben besonders das herausragende Niveau von „Klezmer & Strings“, das harmonische Zusammenspiel des Weltklasse-Klarinettenisten und der Streicher-Virtuosen sowie die spielerische Brillanz beim Vortrag auch nahezu halbsprecherischer technischer Hürden.

Das Gershwin-Quartett besteht durchweg aus Repräsentanten der russischen Instrumentalistenschule und Preisträgern verschiedener internationaler Musikwettbewerbe wie etwa Kira Kraftzoff, der vom Lauffener Publikum bereits 2009 mit dem Rastrelli Cello Quartett begeistert wurde.

Karten für Feidman und seine virtuos musikalischen Begleiter gibt es in Kategorie 3 ab 18 Euro (ermäßigt zehn Euro) bis 29 Euro (ermäßigt 19 Euro) in Kategorie 1 im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie im Internet unter www.lauffen.de

Vorschau:

Do., 4. 2., 20 Uhr, Aula Hölderlin-Gymnasium

Der Lauffener Filmklub präsentiert: **Buster Keaton's „Steamboat Bill, Jr.“** Stummfilm-Komödie mit Live-Musik von Andreas Benz

Eintritt: 4 Euro ■

Geschlagene Schlachten!?

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger hält mit seinem Auslandslauffener-Brief auch die Ehemaligen auf dem Laufenden

„Das Wort des Jahres 2009 war schnell gefunden“, schreibt der Lauffener Rathauschef den einstigen Bürgerinnen und Bürgern in der Welt. Die Abwrackprämie meint er damit und packt damit eines der Hauptthemen seines informativen Schreibens, dem auch der Jahresrückblick 2009 beiliegt, am Schopfe: Die Wirtschaftskrise, die auch Lauffen a. N. zu spüren bekommt.

„In Ihrer ehemaligen Heimat Lauffen am Neckar ist die Wirtschaftskrise inzwischen auch angekommen, und zwar mit voller Wucht“, schreibt Waldenberger hierzu, „im Jahr 2009 wird der Ausgleich des städtischen Haushalts schon schwierig, im kommenden Jahr wird er unmöglich sein“. Damit spielt der Bürgermeister auf die extremen Umlagelasten aus dem steuerstarken Jahr 2008 an, die im Jahr 2010 auf halbierte Realsteuereinkommen treffen. „Nur durch den Verkauf von Bauplätzen im neuen Lauffener Baugebiet Obere Seugen wird der städtische Haushalt im nächsten Jahr zu bewältigen sein. Für 2011 steht dieser Weg nicht mehr zur Verfügung.“

Wo das weinende Auge nach vorn blickt, sieht das lachende Auge, was bis dato erreicht werden konnte – und das ist eine ganze Menge: Dass 2009 einmal mehr die Bildung und Betreuung im Vordergrund stand, berichtet Waldenberger in die Welt. Dabei stellt er die Maßnahmen zur Schaffung von Betreuungsplätzen sowie die Einführung der ganztägigen Betreuung an der Hölderlin-Hauptschule dar, wenngleich die „Haupt“schule von gerade noch 20 % der Lauffener 10-Jährigen nach der Grundschule in Anspruch

genommen werde. Der Bestand der Lauffener Hauptschule sei damit in Frage gestellt.

Dass die Brückenstadt Lauffen a. N. des Brückenschlagens nicht müde ist, zeigen die Menschen verbindenden Veranstaltungen 2009. Dazu gehört das traditionelle Lauffener Brückenfest mit der Feier von 20 Jahren Deutsche Einheit als „Gemeinschaftsleistung der Lauffener Vereine und Organisationen“, wie es der Lauffener Bürgermeister schreibt.

Auf mehrere Schlachten, die es 2009 zu schlagen galt, blickt der Rathauschef daneben zurück. Einmal berichtet er da vom 12. und 13. Mai 1534, als Herzog Ulrich die Schlacht bei Lauffen gewann und damit den Grundstein für die Glaubensreformations schuf. Zu den vielen Aktionen zum Reformationsjubiläum kam „als Krönung zum Jahresende die Aufführung des Reformationsstückes ‚Verbum Dei‘, Wort Gottes, in der Regiswindiskirche hinzu“. Als „tolles Gemeinschaftserlebnis“ beschreibt Waldenberger das Theaterstück, das sich auch auf dem Rückblicktitel wiederfindet. „Ich bin dankbar für die vielen Gespräche um diesen Jahrestag der Schlacht bei Lauffen, die gezeigt haben, dass es nicht auf die Glaubenszugehörigkeit sondern auf den Menschen ankommt – der ist gut oder schlecht und nicht die Religionsgemeinschaft, der er angehört“, konstatiert der Bürgermeister an dieser Stelle. Natürlich kommt im Brief an die Auslandslauffener auch die zweite Schlacht zur Sprache: „Die Dramaturgie hätte nicht besser sein können“, schreibt Waldenberger, „eben an diesem 13. Mai 2009, exakt 475 Jahre

nach der Schlacht bei Lauffen trafen im Stuttgarter Innenministerium der Innenminister, Staatssekretär und Bürgermeister aus Lauffen, Neckarwestheim und Heilbronn zusammen, und schlugen die finale Schlacht um die Behelfsbrücke für die Sanierung der B 27 Neckarbrücke – aus Lauffener Sicht sehr erfolgreich. Das die öffentliche Diskussion seit Jahren beherrschende Thema konnte gelöst werden, die 14-monatige Trennung von Stadt und Dorf, die Umleitung der 20.000 Fahrzeuge/Tag über Neckarwestheim und Heilbronn war vom Tisch. Aktuell geht man sogar von einem Querverschub aus, bei dem die neue Brücke in Seitenlage gebaut wird, dann die alte Brücke abgebaut und schließlich die neue auf den alten Standort verschoben wird“.

Der Blick des Bürgermeisters in die Zukunft streift die Gestaltung des Neckarufers mit dem Neckartalradweg und die Entscheidung zur Hauptschule – „und ich bin ganz sicher: der neu gewählte Gemeinderat, auch der erstmals gewählte Jugendrat unserer Stadt wird so manche Nuss zu knacken haben“, so Klaus-Peter Waldenberger.

Begleitet wird das Schreiben in die Welt von guten Neujahrswünschen und Grüßen aus der Heimatstadt, die in den Herzen der vielen im Ausland lebenden, aber doch mit Lauffen a. N. noch stark verbundenen Menschen jedes Jahr große Freude auslösen, was die zahlreichen positiven Rückmeldungen auf den Auslandslauffenerbrief bestätigen. ■

Neujahrsempfang des Hölderlin-Gymnasiums

Am Freitag, 29. Januar, begrüßt das Lauffener Hölderlin-Gymnasium beim traditionellen Neujahrsempfang das Jahr 2010. Die gesamte Bürgerschaft und Interessierte aus der Nachbarschaft sind dazu herzlich eingeladen.

Jumpstyle – wer es nicht kennt, kann diesen besonderen Tanz-Stil beim Neujahrsempfang in der Schule kennen lernen. Schwungvolle Musical-

melodien und weitere musikalische und sportliche Darbietungen werden von Schülern, Lehrern und Eltern des Hölderlin-Gymnasiums in den Programmblocken dargeboten. Für die sagenhaften Büfets muss keine weitere Werbung gemacht werden. Neben gutem Essen und Programm bietet dieser Abend eine wundervolle Gelegenheit, sich auszutauschen, Eltern und Lehrer, Neue und Ehemalige.

Karten zu 10 Euro gibt es im Vorverkauf im Sekretariat der Schule. Ein Tipp: die Karten im Vorverkauf sind günstiger als an der Abendkasse – also zugreifen. Der Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasiums, der die Veranstaltung ausrichtet, freut sich auf zahlreiche Gäste zu dieser lockeren Veranstaltung in stimmungsvollem Ambiente. ■

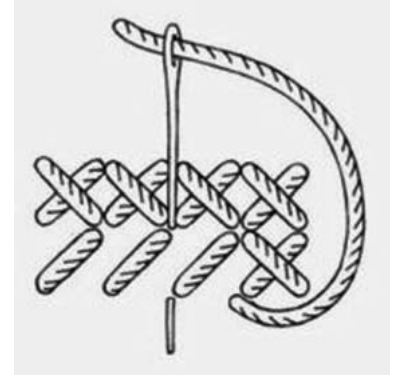
Teestunde im Museum mit Märchen vom Faden

Am 24. Januar ab 17 Uhr zwischen den gestickten Tafelbildern der Künstlerin Bettina Roth-Engelhardt sitzen, Tee und Gebäck genießen, vielleicht sogar die eigene Handarbeit dabei haben und sticken oder stricken und den „Märchen vom Faden“ lauschen, die von der Theatergruppe um

Heide Böhner vorgetragen werden.

Die Künstlerin Bettina Roth-Engelhardt ist anwesend und auch sie wird eine Stickarbeit dabei haben.

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag voller Atmosphäre und Kunst im Museum im Klosterhof. Der Eintritt ist frei. ■



Frühjahrsprogramm 2010 online und gedruckt

Übersicht in diesem Lauffener Boten

Gute Vorsätze für das neue Jahr? Wer 2010 mehr für seine Weiterbildung und Gesundheit, Kreativität oder Sprachkenntnisse tun will, kann gleich aktiv werden. Alle Kurse der VHS Unterland im Frühjahrssemester sind schon im Internet zu finden und zu buchen, ab 26. Januar wird an vielen Stellen, wie beispielsweise im Lauffener Bürgerbüro, das neue Programmheft erhältlich sein. ■

Über 2.300 Kurse und Einzelveranstaltungen umfasst das Frühjahrsprogramm der VHS Unterland.

In aller Ruhe können sich Interessierte über das umfangreiche Angebot informieren.

Natürlich sind auch die Kurse des Wintersemesters, die im Januar beginnen, im Internet zu finden – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies bequem online erledigen. ■

Ü 30-Party mit DJ Schneemann

Die nächste Ü 30-Party findet am Samstag, 16. Januar, im Lauffener Dächle statt. Beginn der Party ist um 21 Uhr.

Zu leckerem Essen und kühlen Getränken, serviert vom „Dächle-Team“, legt DJ Schneemann einen heißen Mix aus Rockklassikern, Oldies, Hits der 70er-/80er-/90er-Jahre, NDW, Black & Soul, Discosound, Deutsch-Rock, Reggae, Country, Irish Folk, Schlagern, Ballermann- und Après-Ski-Hits auf.

Wer sich einen Sitzplatz sichern will, sollte rechtzeitig da sein oder einfach einen Tisch beim Dächle unter Tel. 07133/12286 reservieren.

Gleich im Kalender vormerken: Die weiteren Ü 30-Partys 2010 finden statt am 27. Februar, 20. März und 24. April.

Der Eintritt ist frei. ■

Filmtag einlegen: Kinomobil in der Stadthalle

Das Kinomobil kommt am 8. Februar nach Lauffen a. N.

Folgende Filme sind in der Stadthalle Lauffen a. N. zu sehen:

Um 14.30 Uhr

Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian

Laura darf mit ihrer Familie nach China fliegen. Ihr bester Freund, der Stern, begleitet sie. Aber auf dem Flug geht der verloren. Die Kleine Ling-Ling findet ihn. Der Stern führt die beiden Mädchen zusammen. Ohne dass er es bemerkt, macht sein Sternenstaub aber auch ein Wesen lebendig ...

Um 17.00 Uhr

Das Geheimnis des Regenbogensteins

Der elfjährige Toe ist ein leichtes Ziel für die Rowdys in der kleinen Stadt Black Falls, wo Toes Eltern wie alle anderen für Black box Industries arbeiten. Doch dann stürmt es plötzlich und ein geheimnisvoller Regenbogenstein fällt vom Himmel: wer ihn in der Hand hält, bekommt seine Wünsche erfüllt. Ein Chaos entsteht. ■

Um 20.00 Uhr

Whisky mit Wodka

Der Schauspieler Otto Kullberg ist ein Mann, den die Frauen lieben. Doch er trinkt zu viel. Als er deshalb einen Drehtag seines neuen Films verpatzt, wird ein jüngerer Kollege engagiert. Otto muss seine Rolle im Film behaupten und versucht sie neu zu verstehen. Im Duell der Darsteller will keiner verlieren. Alle lieben die Wahrheit und jeder lügt. ■

Phoenix – Das Lauffener Irish Pub mit Tradition

Start in 2010 mit Auszeichnung als eine der besten Whisky-Bars Deutschlands und hochkarätigen Veranstaltungen



Whisky, das „Wasser des Lebens“ nennen es die Schotten und Iren. „Schottlands Beitrag zur Menschlichkeit“, so Whisky-Experte, Liedermacher und Buchautor Robin Laing, sei der Malt Whisky, die Krönung des schottischen Nationalgetränks. Dem Phoenix hat die von Inhaber Klaus Rösenberg sorgfältig sortierte Auswahl des goldenen Getränks jetzt Urkunde und Plakette als eine von „Germany's Best Whisky Bars“ eingebracht.

Bewertet wurde das seit 1992 in Lauffen a. N. ansässige und seit fünf Jahren von Klaus Rösenberg geführte Pub vom „Whisky Guide Deutschland“, dem renommiertesten Whiskyführer hierzulande.

Aber nicht nur mit dem flüssigen Gold macht sich das Lauffener Irish Pub einen Namen, sondern ebenso mit seiner gelungenen Auswahl an hoch-

karätigen Veranstaltungen, die einfach Laune machen.

So wird am Samstag, 16. Januar, ab 20 Uhr die bereits bekannte **Böckinger Kellerband** im Vogtshofkeller auftreten und mit typisch irischem Schwung die neue Saison einläuten. Ende des Monats, am Sonntag, 31. Januar, gibt es ein längst überfälliges Wiederhören mit dem englischen Folksänger und Liedermacher **Pete Morton**.

Zum St. Valentinstag am 14. Februar gibt es Lieder für Verliebte und solche, die es werden wollen, vom britischen Zabergäu-Barden **Colin Wilkie**. Ein weiterer Lokalmatador feiert am 28. Februar seine Premiere im Irish Pub. Der Fingerstyle-Gitarrist **Uwe Woltmann** fasziniert mit seiner Fingerfertigkeit nicht nur Kenner der Gitarrenszenen. Zusammen mit Bassist **Nicolaus Schädler** inszeniert er einen Abend mit groovenden Melodien.

Einen keltischen Frühlingsreigen zaubern **Weißdorn** zum St. Patrick's Day in den Vogtshofkeller. Am Samstag, 13. März, sind Songs und Tänze aus Irland, Schottland, Wales, der Bretagne und aus Galicien zu hören. Kurz nach dem irischen Nationalfeiertag, am Samstag, 20. März, heizen dann

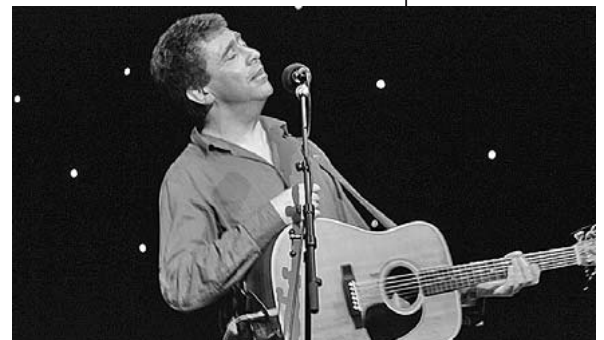


Foto: Pete Morton

die fünf Musiker der **Steelyard Blues Band** aus Yorkshire im Pub die Party an. Ein Star der internationalen Blueszene gibt sich am Sonntag, 28. März, die Ehre im „Phoenix“: **Paul Millns** aus Norfolk.

Zum krönenden Abschluss des Frühjahrsprogramms gastiert am Sonntag, 25. April, das renommierte **Joscho Stephan Quartett** erstmals im Lauffener Pub.

Karten für alle Veranstaltungen im „Phoenix“ und im Vogtshofkeller gibt es im „Phoenix“-Irish Pub abends ab 19 Uhr in der Heilbronner Straße 38, Lauffen, Tel. 07133/206900, außerdem im Holzladen in der Langen Straße 5 und bei Schreyer Buch und Papier in der Bahnhofstraße. Restkarten sind jeweils an der Abendkasse erhältlich. ■

Alpha-Kurs in Lauffen a. N.

Hat das Leben mehr zu bieten?

Der Alpha-Kurs, der am Dienstag, 19. Januar 2010, im Paulus-Zentrum mit einem Schnupperabend startet, ist nicht nur irgendeine Einführung in den christlichen Glauben, sondern gehört weltweit, mit inzwischen ca. neun Millionen Teilnehmern, zu einem der verbreitetsten kirchenübergreifenden Glaubenskursen.

Alpha ist für Menschen, die verstehen möchten, was Christen glauben oder auch Impulse für ihren eigenen spirituellen Weg suchen, aber auch für Menschen, die sich generell Fragen über das Leben stellen.

Viele Antworten zu Alpha gibt es auch im Internet unter www.alphakurs.de. Unter www.gemeinschaftzion.de besteht die Möglichkeit zur Online-Anmeldung. ■



Alpha



Das Messekarussell dreht sich weiter. Vom 17. bis 24. Januar präsentiert das Team des Neckar-Zaber-Tourismus die Region auf der CMT in Stuttgart. Kehren Sie von Ihrer Messe-Weltreise nach Hause zurück an den Stand des

Auf der CMT in Stuttgart

Neckar-Zaber-Tourismus e.V.
Der Tourismusverein steht in Halle 6 (Stand 6D76) und lädt zu einem Glas Wein ein. Wann Lauffen a. N. und welcher Weinbaubetrieb mit am Stand ist, erfahren Sie auf der nachstehend aufgeführten Internetseite. ■

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de, Mo., 9 – 13 Uhr, Di – Fr., 9 – 18 Uhr ■



In das 18. Tanzjahr startet die Lauffener Tanzschule Birkel 2010. Seit 11. Januar steht die neue Website mit modernem Logo und erweitertem Angebot online zur Verfügung. Vor Ort warten auf zwei Etagen neue Kurse, wie: Mutter-Kind-Tanzen für Kids zwischen 2 – 4 Jahren, Hochzeitstanzstunden, Standard- und Lateinkurse für Paare und Single auf alle Interessierten.

Video-Clip-Dance für Erwachsene 20+ als gelungene Kombination aus

Tanzschule Birkel startet frisch ins Jahr 2010 Mit neuem Logo, Angebot und neuer Internetseite

verschiedenen Tanzelementen kann am Mittwoch, 10. Februar, um 20.30 Uhr, erschnuppert werden. Ballroom-Fit-Dance 30+ ist das brandneue Fitness-Dance-Konzept, abgestimmt auf alle ab 30 Jahren. Hier findet eine Schnupperstunde am Montag, 8. März, ab 19.30 Uhr statt. Tanzen 50+ ohne Partner bietet „Agilando“, ein Solo-Tanzvergnügen, das am 25. Januar um 10 Uhr und am 27. Januar um 18 Uhr getestet werden kann.

In vielen Kursen werden die Tanz- und Fitnessbegeisterten ab sofort von Nicole Eyke betreut, sie beendete im Dezember erfolgreich ihre Ausbildung zur Gesundheitstrainerin. Verstärkt wird das Tanzschul-Team durch

Suzannah. Sie lädt alle Bauchtanzfreunde zu den im Januar startenden Kursen im Orientalischen Tanz ein. Wer erst einmal schnuppern möchte, der ist am Montag, 18. Januar, um 20.30 Uhr, und am Samstag, 23. Januar, um 10.30 Uhr herzlich willkommen. Tanzabende, Motto-Parties und Bälle finden regelmäßig samstags statt. Alle Termine sind auf der neuen Tanzschule-Website zu finden.

Besondere Highlights im Frühjahr werden der Agilando Tanznachmittag am 21. Februar ab 15 Uhr und die Lauffener Ballnacht am 27. März sein. Weitere Informationen gibt es unter www.tanzschule-birkel.de. ■

Heimer's Welt servierte nachdenklich-schwäbische Leckerbissen Schwoba-Rock zwischen den Jahren in der Lauffener Alten Kelter



Heimer's Welt? Ja, „Heimer's Welt“ nennt sich seit letztem Jahr die Gruppe Musiker, die in ähnlicher Besetzung bereits zum dritten Mal in der „Zwischenzeit“, nach Weihnachten und vor Neujahr, mit nachdenklichen und poetischen Liedern in der Alten Kelter zu Gast war. Bis letztes Jahr traten die Musiker um Frontmann Götz Schwarzkopf noch unter dem Namen „Angel Station“ auf. Nun hat sich die Besetzung und musikalische Ausrichtung der Band etwas verändert: weg von der englischen Sprache, hin zum schwäbischen Dialekt – geblieben ist der Rock, die kraftvollen Klänge.

Dies erläuterte Götz Schwarzkopf auch den Besuchern, die er am 27. und 28. Dezember durch die Veranstaltungen im Restaurant Schlosskeller der Alten Kelter führte. Gemütlich hergerichtet war der Raum von kleinen intimen Zweiertischen bis zur Tafel für den Freundeskreis. Und schwäbisch war nicht nur die Musik, sondern auch das Essen, das den Besuchern serviert wurde. Lauter Leibgerichte gab es, von der Festtagssuppe über den Rostbraten bis zum Ofenschlupfer.

Zu einem schwäbischen Genuss für Leib und Seele machten die beiden Abende aber vor allem die Lieder der Band. Einige geliebte „alte Bekannte“ waren darunter wie „Hölder“ oder „Kehrwoche“, die das Stammpublikum der Zwischenzeit-Konzerte freudig begrüßte, aber auch einige neue Lieder in schwäbischer Mundart stellte die Gruppe vor, natürlich selbst komponiert, selbst getextet.

Stärker noch als früher setzt „Heimer's Welt“ auf den unverfälschten, intensiven Klang: Das große Schlagzeug wurde ersetzt durch die weiche Cajon, die Musiker spielten im kleinen Rahmen unplugged.

Die fünf Bandmitglieder, allesamt leidenschaftliche und vorzügliche Musiker, vermittelten dabei den Besuchern

die richtige Stimmung für den Jahresabschluss: Tilmann Schoch an den Tasten von Klavier und Akkordeon, Stefan Hummel mit seinen wohl dosierten Rhythmen am Schlagwerk, Sebastian Link am Bass, der für den richtigen Groove in der Tiefe sorgte. Die Saiten der Rockgitarre brachte Michael Huter kunstvoll zum Vibrieren und der Multiinstrumentalist und charismatische Frontmann Götz Schwarzkopf erweckte die schwäbische Rockmusik der Band mit seiner starken, rockigen Stimme zum Leben. Heimelige Wohlfühlatmosphäre durchflutete die Besucher im Schlosskeller und beseelte sie mit chansonartigen Klängen, gepaart mit jazzigem Sound und folkig angehauchten Balladen. Die Musiker umgarnten ihre Zuhörer mit Sehnsuchtsliedern und Liebesliedern, satt und dicht, geprägt von der schwäbischen Sprache, die man auch nach dem Ende des Konzerts noch gerne in sich nachklingen ließ. Und so saßen die Besucher und die Musiker auch nach dem Ende des Konzerts noch bei einem Gläschen zusammen und hingen dem gelungenen Abend nach in dieser ganz besonderen, stillen Zeit.

Karin Faaß, Bettina Keßler

Turniererfolg knapp verpasst

Hallen-Fußballturnier der Sportfreunde Lauffen a. N.

Drei Tage spannende Spiele erleben die Zuschauer beim Senioren-Fußballturnier der Sportfreunde Lauffen a. N. Ein weiteres Jahr warten müssen die Sportfreunde jedoch, bis sich eine Mannschaft in die Siegerliste des eigenen Hallenfußballturniers für Senioren-Mannschaften eintragen kann. Beim 36. Albert-Sommer-Gedächtnisturnier am vergangenen Wochenende in der Stadt- und Sporthalle verpassten die Alten Herren über 50 Jahre in ihrer Kategorie knapp diesen lange ersehnten Erfolg.

Sie waren in das Halbfinale eingezogen, gewannen es gegen die favorisierten Germanen aus Bietigheim mit 2:0 nach Neunmeterschießen, jedoch

im Endspiel gab es gegen die Kollegen des SV Leingarten eine 0:2-Niederlage. Karl-Heinz Kirchner, Rene Kennecke, Jürgen Fleischmann, Natale Dafino, Jürgen Mayer, Frank Siebold sowie Alte Herren-Abteilungsleiter Herbert Nowak und Team-Manager Eberhard Hauk mussten sich einer starken Mannschaft, die taktisch sehr diszipliniert während der zehnminütigen Spielzeit agierte, beugen. Keine Chance hatten die beiden Lauffener Teams im Turnier der 40er. Beide Mannschaften scheiterten bereits in der Vorrunde. Gegner waren unter anderem das mit Weltmeistern bestückte Ensinger Dream Team (Platz 3), die stets exzellent besetzten Crailsheimer und schließlich noch die überraschenden Turniersieger von 1986 Neckarsulm.



Trost für die Alten Herren war, dass ihr Turnier einmal mehr gut verlief und sich die insgesamt 47 Gäste-Teams durchweg lobend über den Verlauf aussprachen und die stets nette Aufnahme in der „Sportfreunde-Familie“ würdigten. ■

Das Foto zeigt eine Szene aus dem 40er-Turnier mit dem Ensinger Dream-Team und dem Weltmeister aus dem Jahr 1990, Guido Buchwald am Ball. Sieger des Damenturniers wurde am Sonntag Löchgau vor Crailsheim und Freiburg. (Foto: WoFi)



Sport+WellnessPark
ALTE ZIEGELEI

„Gesundheitsorientiert“, „Rückentraining geeignet“, „Cardio-training geeignet“ sowie „Krafttraining geeignet“ heißen die Kategorien, in denen man vor der unabhängigen Jury aus Sportmedizinern, Krankenkassen, Versicherungen, Branchenmitgliedern, Verbraucherinitiativen und der Politik punkten muss. Die Lauffener Alte Ziegelei hat es geschafft – dem Sport+WellnessPark wurde das Zertifikat verliehen.

Durch diese neutrale TÜV-Prüfung wird dem Sport+WellnessPark sein

Alter Ziegelei wird hoher Qualitätsstandard bestätigt

Sport + WellnessPark erhält TÜV-Zertifikat

hoher Qualitätsstandard bestätigt. Wichtige Kriterien wie Trainingsbetreuung, Fach- und Betreuungskompetenz, Sicherheit, Hygiene und Vertragswesen sind hier erfüllt.

Der Lauffener Sport+WellnessPark ist die erste und einzige Fitness- und Wellnessanlage in der Region, die in allen vier Bewertungskriterien das TÜV Fitness Siegel verliehen bekommen hat.

Kundenorientierung und ein Höchstmaß an Sicherheit für nachhaltige Erfolge beim Training sind die Leitmotive der Alten Ziegelei. Eine jährliche



Überprüfung durch den TÜV sichert die stimmige Aussage des TÜV-Zertifikats für die Zukunft. ■

Der neue Cardio-bereich der Alten Ziegelei (Foto: Schunk)

Förderverein Altenheim Zabergäu/Leintal e. V.

Weihnachtsfeier im „Haus Zabergäu“

Es ist schon seit vielen Jahren Tradition, dass der Förderverein den Bewohnern des Altenheimes „Haus Zabergäu“ eine kleine Weihnachtsfreude bereitet. Frau Böhringer vom Förderverein verteilte mit Hilfe des Besuchsdienstes die Weihnachtsgeschenke des Vereins auf den jeweiligen Wohnbereichen. Es gab für alle Bewohner einen Bilderkalender, Traubensaft und Gebäck. Doch was wäre eine Weihnachtsfeier

ohne musikalische Begleitung, die auch dieses Jahr durch die Flötengruppe vom Musikverein Brackenheim erfolgte. Bunte Glaskugeln an den Tannenbäumen und Lichterketten schmückten das Haus. Auf jedem Stockwerk spielte die Flötengruppe Weihnachtslieder und stimmte die Senioren zum Mitsingen ein. Frau Böhringer wünschte im Namen des Fördervereins eine besinnliche Weihnacht und für das neue Jahr 2010 Gesundheit



Auf jedem Stockwerk spielte die Flötengruppe vom Musikverein Brackenheim Weihnachtslieder. (Foto: Förderverein Haus Zabergäu)

und Zufriedenheit für alle Bewohner des Altenheims. Ein herzlicher Dank gebührt jenen, die den Weihnachtsnachmittag für die Bewohner möglich machten. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Änderung der Grundsteuer-Hebesätze**zum 01.01.2010****– Öffentliche Bekanntmachung**

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. hat am 16.12.2009 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Im Rahmen des Beschlusses über die Haushaltssatzung wurden die Grundsteuer-Hebesätze wie folgt neu festgesetzt:

- Grundsteuer A von 375 v. H. auf **390 v. H.**
- Grundsteuer B von 330 v. H. auf **390 v. H.**

Die Änderung der Grundsteuer-Hebesätze tritt zum 01.01.2010 in Kraft. Aus diesem Grunde werden alle Eigentümer von land- oder forstwirtschaftlichen Flächen oder anderen Grundstücken Grundsteuer-Jahresbescheide für das Jahr 2010 erhalten. Kämmereiamt
Stadt Lauffen a. N.

Ausschreibung Jagdverpachtung zum 01.04.2010

Die Stadt Lauffen a. N. verpachtet – Ziffer 1 und 2 im Auftrag der Jagdgenossenschaft Lauffen a. N. – die folgenden Jagdbezirke zum 01.04.2010 auf die Dauer von 9 Jahren neu:

1. Jagdbogen I, Reviergröße (bejagbarer Bereich) ca. 862 ha, Markungsfläche westlich der B 27 und des Neckars von Schleusenbrücke bis Kiesplatz sowie westlich der Nordheimer Straße.
2. Jagdbogen II, Reviergröße (bejagbarer Bereich) ca. 746 ha, Markungsfläche östlich der B 27 und östlich des Neckars von der Schleusenbrücke bis zum Kiesplatz sowie östlich der Nordheimer Straße bis zur Markungsgrenze.
3. Eigenjagdbezirk Stadtwald Etlenswenden, Reviergröße incl. Jagdangliederung 174 ha. Die Angliederung erfolgt im Bereich des Weilers Farnersberg mit ca. 3,1 ha Wald und ca. 7,8 ha Obstwiesen bzw. Markung Unterheinriet mit ca. 5 ha Feld.

Die Jagdangliederung im Bereich Farnersberg wird durch die untere Jagdbehörde noch entschieden.

Die Verpachtung der beiden Jagdbögen der Jagdgenossenschaft und des

Eigenjagdbezirks wird hiermit öffentlich ausgeschrieben. Interessenten, die die gesetzlichen Voraussetzungen nach dem Bundes- und Landesjagdgesetz erfüllen, können Gebote bis zum **Montag, dem 25. Januar 2010**, vormittags 11.00 Uhr in einem geschlossenen, äußerlich gekennzeichneten Umschlag bei der Stadtverwaltung Lauffen a. N. einreichen. Bietergemeinschaften sind möglich mit bis zu 9 Beteiligten beim Jagdbogen I bzw. 7 Beteiligten bei Jagdbogen II und bis zu 3 Beteiligten beim Eigenjagdbezirk. Gegenüber dem Verpächter ist bei mehreren Beteiligten ein Gesamtverantwortlicher zu benennen. Bei Bietergemeinschaften können bis zu drei Gesamtverantwortliche benannt werden.

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. behält sich ausdrücklich die freie Wahl unter den Bietern und gfs. auch die Zuschlagserteilung bei unzureichenden Angeboten generell vor. Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: Herr Sailer, Telefon 10621 Lauffen a. N., den 11.01.2010 gez. Waldenberger, Bürgermeister

Landratsamt Heilbronn Kreisjagdamt**Rechtzeitige Abgabe der Anträge für Jagdschein-neuausstellung oder -verlängerung**

Wie in jedem Jahr bitten wir auch jetzt wieder darum, die Verlängerung von Jagdscheinen rechtzeitig zu beantragen. Dies geschieht am besten schriftlich. Damit sind Wartezeiten zu vermeiden. Vordrucke für Verlängerungsanträge stehen auch im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de zur Verfügung.

Wer seinen Jagdschein dennoch persönlich beim Landratsamt verlängern lassen will, kann dies natürlich weiterhin in Zimmer 160 im 1. Obergeschoss während unserer **Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 08.00 – 12.00 Uhr und Mi., 13.30 – 18.00 Uhr** tun.

Trotz unserer ständigen Hinweise auf die Notwendigkeit einer Haftpflichtversicherungsbestätigung fehlt diese immer wieder. Insbesondere bei Anträgen auf einen Drei-Jahresjagdschein gibt es immer wieder Probleme, weil die Versicherungsbestätigung nur einen kürzeren Zeitraum abdeckt. Der Jagdschein kann nur für den Zeitraum ausgestellt werden, der

durch die vorgelegte Versicherungsbestätigung abgedeckt ist.

Der Tagesjagdschein gilt nach den gesetzlichen Bestimmungen für 14 aufeinander folgende Tage. Für die Ausstellung eines Tagesjagdscheines muss deshalb eine **Versicherungsbestätigung für 14 Tage** vorgelegt werden!

Im Jagdrecht gelten die Zuverlässigkeitsregelungen des Waffenrechts. Da bei Erteilung des ersten Jagdscheins und bei den späteren Verlängerungen die Zuverlässigkeit durch Einholung eines Führungszeugnisses überprüft werden muss, kann es in Einzelfällen zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Winterzeit**Erinnerung an die Räum- und Streupflicht**

Es reicht nicht, nur das eigene Auto von Schnee und Eis zu befreien, sondern vor allem auch den öffentlichen Gehweg vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher zu machen. Deshalb wird aus aktuellem Anlass nochmals auf folgendes hingewiesen:

- Den Straßenanliegern (Eigentümer u. Besitzer, das heißt auch Mieter und Pächter) obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen, sie bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m von Schnee und Eis zu befreien.

- Die Gehwege müssen werktags bis 07.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr geräumt und gestreut sein.

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.

- Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken.

Achtung – Bußgelder und Schadensersatzforderungen sind möglich. Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Schwerer wiegt, wenn

gestürzte Fußgänger Schmerzensgeld- und Schadensersatzforderungen an die Verpflichteten stellen. Bitte helfen Sie deshalb mit, dass durch rechtzeitiges Räumen und Streuen eine sichere Benutzung der Gehwege möglich ist.

Müllmarken und Banderolen 2010

können im **Spielwarengeschäft Wittmann und Bender GmbH, Körnerstr. 3**, erworben werden.

Eine **Jahresmarke** berechtigt zur 14-täglichen Leerung des Müllgefäßes. Bei Jahresmarken, die erst im Laufe des Jahres 2010 gekauft werden, reduziert sich die Gebühr für jeden Monat um ein Zwölftel. **Banderolen** berechtigen zur einmaligen Leerung des Gefäßes. Banderolen aus 2009 gelten das ganze Jahr 2010. Vorhandene **Abfallsäcke** für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle gelten 2010 weiter.

Ab jetzt werden nur Abfalltonnen mit neuer Marke oder gültiger Banderole geleert.

Landratsamt Heilbronn
Abfallwirtschaftsbetrieb

Kaminreinigung

Im Bezirk von Schornsteinfegermeister Helmut Blatt begann am 4.1.2010 die Kaminreinigung. Die Schornsteinreinigung wird in Gebäuden mit Zusatzfeuerstätten und festen Brennstoffen durchgeführt.

Helmut Blatt, Kelterstraße 57, Brackenheim-Hausen, Tel. 07135/2598.

Fundsachenversteigerung

Unsere nächste Fundsachen- und Fahrradversteigerung findet **am Freitag, 29.01.2010, im Bauhof Lauffen a. N., Sonnenstraße 27, von 11.00 – 14.00 Uhr** statt.

Abwassergebühren 2009

Haben Sie nachweislich weniger Wasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet? Dann können auf Antrag Ihre Abwassergebühren vermindert werden*.

Bitte weisen Sie bis zum 28.02.2010 den geringeren Verbrauch nach und stellen Sie Ihren Antrag bei der Stadt Lauffen a. N.

Wie können Sie einen geringeren Verbrauch nachweisen? Dies ist über einen separaten Wasserzähler möglich, bei dem sicher ist, dass über ihn nur Frischwasser entnommen wird. Auf keinem Fall darf über diesen Zähler Abwasser in die städtische Kanalisation eingeleitet werden.

Bei landwirtschaftlichen Betrieben kann der Nachweis des geringeren Verbrauchs über folgende Pauschalwerte ermittelt werden: bei Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen gelten 15 cbm/Jahr je Vieheinheit und bei Geflügel 5 cbm/Jahr je Vieheinheit als nicht eingeleitet. Die Umrechnung in Vieheinheiten erfolgt nach dem Schlüssel, der sich aus § 51 des Bewertungsgesetzes ergibt. Diesen Schlüssel können Sie bei der Stadtverwaltung gerne erfragen. Dem Erstattungsantrag bitten wir als Nachweis für die gezahlten Abwassergebühren die Jahresabrechnung der Stadtwerke Lauffen a. N. beizufügen.

* nach § 42 der Satzung der Stadt Lauffen a. N. über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 11.07.2007, letztmals geändert mit Satzung vom 02.07.2008

Altpapier

Der Gesangverein Urbanus führt am Samstag, 30. Januar 2010, seine alljährliche Papiersammlung durch. Bitte unterstützen Sie den Verein.

Psychologische Beratung im Rathaus

Gut beraten werden Sie dienstagnachmittags im Rathaus. Dort wird die Sprechstunde der Psychologischen Beratungsstelle des Kreisdiakonieverbandes Heilbronn für Lauffen angeboten. Wilfried Marx, der Mitarbeiter der Psychologischen Beratungsstelle der die Beratungen anbietet: „Wir verstehen unsere Arbeit so, dass wir gemeinsam mit den Ratsuchenden Klarheit bekommen, worum es in der Beratung geht. Dabei verteilen wir keine Rezepte, weil jeder Mensch einzigartig ist, sondern entwickeln miteinander Ideen und Lösungsmöglichkeiten.“

Wir beraten Eltern bei Erziehungsthemen, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Situationen, Paare, die ihre Partnerschaft weiter entwickeln wollen, oder sich in Trennungs- und Scheidungssituationen befinden.

Die Beratungen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Für Beratungsgespräche müssen Sie vorher einen Termin vereinbaren. Bitte rufen Sie in Heilbronn an: **07131/964420**.

Mitteilung des Landratsamts Heilbronn

Impfung gegen die Blauzungenkrankheit

Die Impfungen von Rindern, Schafen und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit brachten in den vergangenen zwei Jahren den gewünschten Erfolg. Inzwischen wurde vom Bund die Impfpflicht zwar aufgehoben, dennoch wird dringend empfohlen, die Wiederkäuer impfen zu lassen, weil die Immunisierung den einzigen wirksamen Schutz gegen die Erkrankung bietet. Deshalb wird in Baden-Württemberg eine koordinierte freiwillige Impfung angeboten, damit den Tieren Schmerz und Leid und den Tierhaltern hoher wirtschaftlicher Schaden erspart bleibt. Die Kosten für den Impfstoff für Rinder und Schafe übernimmt die Tierseuchenkasse, die Kosten für die Impfung trägt der Tierhalter.

Zur Ermittlung der benötigten Impfstoffmenge werden alle Tierhalter, die ihre Rinder, Schafen oder Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit impfen lassen wollen, dringend gebeten, sich schnellstmöglich mit ihrem Hof-tierarzt in Verbindung zu setzen und ihm die Anzahl der zu impfenden Tiere mitzuteilen.

Weitere Informationen beim Kreisveterinäramt unter 07131/994-607.

Infos für Landwirte und Winzer

Am Dienstag, 12. Januar 2010, um 13.30 Uhr bietet das Landwirtschaftsamt im Dorfsaal in Neudenu-Kreßbach eine Informationsveranstaltung an. Themen sind die Sortenempfehlung für die Frühjahrsaussaat, Pflanzenschutz in Sommergerste, das Erosionskataster sowie Rapsanbau mit Hybrid- oder Liniensorten in Drill- bzw. Einzelkornsaat.

Am Dienstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr informiert das Landwirtschaftsamt im Eppinger Gasthaus Talschenke über Sortenempfehlungen für die Frühjahrsaussaat, den Pflanzenschutz in Sommergerste, das Erosionskataster sowie über die Frage: Wie entsteht Weizenqualität? Diese Veranstaltung wird am Mittwoch, 20. Januar, um 19.30 Uhr in der Heuchelbergkellerei Schwaigern (Heuchelberg Weingärtner) wiederholt.

Weinbauberater Lothar Neumann lädt zu einem Sachkundelehrgang mit Prüfung im Fachbereich Pflanzenschutz 2010 in die Weingärtnergenossenschaft Ilsfeld ein. Termine: 23. und 25. Februar, 3. und 9. März, jeweils ab 18.30 Uhr sowie am 6. März von 9 bis 12 Uhr. Die Prüfung steht am 23. März tagsüber auf dem Programm.

Anmeldungen unter Telefon 07131/994-7341 oder per E-Mail:

Lothar.Neumann@Landratsamt-Heilbronn.de

Was passiert mit den neuen Restmülltonnen beim Wohnungswechsel?

Der Landkreis Heilbronn hat von Oktober 2006 bis einschließlich Juni 2007 kostenfrei 146.000 graue Restmülltonnen in fünf verschiedenen Behältergrößen ausgegeben.

Am 30. Juni 2007 endete die kostenfreie Ausgabe der Restmülltonnen. Deshalb entfällt die in der Einführungsphase praktizierte Zuordnung der Mülltonne an das Haus. Die Restmülltonnen bleiben Eigentum des Landkreises Heilbronn. Seit Juli 2007 gilt bei einem Wohnungswechsel Folgendes:

1. Umzug innerhalb des Landkreises Heilbronn: Restmülltonne mitnehmen

Bei Umzügen innerhalb des Landkreises Heilbronn können Eigentümer und auch Mieter die vom Landkreis ausgegebenen Restmülltonnen mitnehmen.

2. Zuzug in den Landkreis Heilbronn: Restmülltonne kaufen

Wer neu in den Landkreis Heilbronn zieht, kann sich seine Restmülltonne im Handel kaufen. Dies ist auch gerechtfertigt, weil die Tonnen aus Rücklagen finanziert wurden, die von den Bürgern in den zurückliegenden Jahren aufgebracht wurden.

3. Wegzug aus dem Landkreis Heilbronn: Restmülltonne am Haus lassen

Wer aus dem Landkreis wegzieht, darf die Tonne nicht mitnehmen, sondern muss die Restmülltonne des Landkreises Heilbronn am Haus stehen lassen. Wer seine Restmülltonne in eine andere Größe tauschen möchte, kann die vom Landkreis eingerichtete **Tauschbörse** in Anspruch nehmen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn bietet über die Internetseite an, Mülltonnen „von Privat zu Privat“ zu tauschen (www.landkreis-heilbronn.de; Menü „Bürgerservice“; Untermenü „Tauschen und Verschenken“).

ALTERSJUBILARE

vom 14.01. bis 21.01.2010

14.01.1930 Johann Palcic, Klosterhof 1, 80 Jahre
 15.01.1934 Kazim Aslan, Christofstraße 4, 76 Jahre
 15.01.1940 Helga Hilde Bauder, Trollingerweg 22, 70 Jahre
 16.01.1921 Helmut Gottlob Dörr, Lindenstraße 18, 89 Jahre
 16.01.1929 Heinrich Emil Gleixner, Mühltorstraße 41, 81 Jahre
 16.01.1934 Natalie Walter, Christofstraße 11, 76 Jahre
 17.01.1939 Rolf Blatt, Schillerstraße 47, 71 Jahre
 17.01.1939 Luise Rieß, Im Schönblick 24, 71 Jahre
 20.01.1940 Friedrich Heinrich Sautter, Charlottenstraße 45, 70 Jahre
 21.01.1922 Gotthilf Mäder, Lembergerweg 9, 88 Jahre
 21.01.1924 Dr. Stefan Stefanov, Klosterstraße 6, 86 Jahre
 21.01.1931 Fritz Glaser, Goethestraße 1, 79 Jahre

Eheschließung

20.01.1960 Baki und Kamilie Güngör geb. Kara Bulut, Karlstraße 5

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Bei den braunen **Biotonnen** hat sich durch die Umstellung auf neue Restmülltonnen nichts geändert. Die Biotonnen sind nicht kostenfrei. Sie müssen wie bisher im Handel gekauft werden.

Für Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung (Tel. 07131/994 -560 oder -148).

Ihr Landratsamt Heilbronn,
 Abfallwirtschaftsbetrieb

Haushaltsbefragung

Das Statist. Landesamt informiert: Der Mikrozensus, die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland, startet wieder im Januar 2010

Am 11. Januar 2010 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2010. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom

Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung. Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergeb-

nisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart, Tel. (0711) 641-2513 oder -2971, Mail: mikrozensus@stala.bwl.de.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 19.12.2009 bis 11.01.2010

Sterbefälle:

Brunhilde Johanna Müller geb. Lang,
Lauffen a. N., Gradmannstraße 44

Erich Martin Thiess, Lauffen a. N.,
Gradmannstraße 18

Frida Luise Schaaf geb. Menold, Lauffen a. N., Neckarstraße 48

Auswärtssterbefall

Charlotte Schrempf, Lauffen a. N.,
Klosterhof 3